

BROWSERBASIERTES ERFASSUNGSFORMULAR FÜR KÜNSTLERNACHLÄSSE UND WERKDOKUMENTATIONEN - PRAKTIKABEL FÜR DIE LAIENHAND

Thomas Kumlehn, Daniel Burckhardt

Private Künstlernachlässe im Land Brandenburg e.V., Deutschland
Mobiler-Nachlass-Service, E-Mail: private-kuenstlernachlaesse-
brandenburg@email.de

Kurzdarstellung: Vorstellung des browserbasierten Erfassungsformulars für
Künstlernachlässe und Werk-Dokumentationen im Land Brandenburg.

1. EINFÜHRUNG

Die Web-Anwendung basiert auf der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbunddatenbank „Bildatlas: Kunst in der DDR“ und ist kompatibel zu musealen Erfassungsstandards und -programmen. Dieses browserbasierte Erfassungsformular wurde auf Initiative von Liane Burkhardt und Thomas Kumlehn in Zusammenarbeit mit Daniel Burckhardt an die Anforderungen von Nachlasshalter*innen angepasst.

2. HAUPTASPEKTE

Wir stellen zunächst die Konzeption der kooperativen Erfassungsumgebung für Künstlernachlässe und Werkdokumentationen vor. Wir zeigen sowohl den Administratorenbereich als auch den Benutzerbereich und erläutern beispielhaft anhand online-gestellter Verzeichnisse die Verknüpfung von Biografie, Werk- und Zeitgeschichte. Innerhalb der anschließenden Diskussion wollen wir die Möglichkeiten und Desiderate dieser und vergleichbarer Erfassungsumgebungen gemeinsam diskutieren.

3. ZUSAMMENFASSUNG

Seit 2014 wurden zwölf Nachlass- und Werkverzeichnisse von zehn Künstler*innen erfasst und über die frei zugängliche Website <http://private-kuenstlernachlaesse-brandenburg.de/> veröffentlicht. Zehn weitere Bestände befinden sich aktuell in Bearbeitung. Durch seine leichte Handhabbarkeit wird das Erfassungsmodul zunehmend auch zur

Werkpflege lebender Künstler*innen genutzt. Die Erfahrung der letzten Jahre in Brandenburg und Sachsen haben gezeigt, dass die Werkerfassung in einer Verbundumgebung durch Künstler*innen und Erben erfolgreich praktiziert werden kann. (Vgl. 4. Referenzangaben) Genau so wichtig wie die technische Umgebung ist aber ein organisatorischer Rahmen, der die individuelle Betreuung von der einführenden Schulung über Fragen bei der Erfassung bis zur abschließenden Veröffentlichung eng begleitet und zugleich den rechtlichen Rahmen und die Dauerhaftigkeit des Angebotes sicherstellt.

4. REFERENZANGABEN

Die Web-Anwendung entstand in enger Abstimmung mit der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), Studiengang Museumskunde, gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und mit Unterstützung des Potsdamer Zentrums für Zeithistorische Forschung e. V. (ZZF). Kopien dieser Web-Anwendung werden inzwischen genutzt. Über 50 Künstler*innen haben in der vom Landesverband Bildende Kunst Sachsen betreuten Instanz seit 2016 eigene Werkdokumentationen erstellt; zwei weitere Installationen werden 2017 im Zentrum für Künstlernachlässe Saarland sowie vom Berufsverband Bildende Kunst Sachsen-Anhalt eingesetzt. Vorbereitet wird derzeit auch der Datentransfer der Verzeichnisse in die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB).

5. DANKSAGUNG

Prof. Dr. Dorothee Haffner, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, FB 5, Studiengang Museumskunde
Dr. Jürgen Danyel, Zentrum für Zeithistorische Forschung e.V., Potsdam

6. LITERATURHINWEISE

[1] Burckhardt, Daniel; Speidel, Matthias: Verbunddatenbank „Bildatlas: Kunst in der DDR“. In: Bienert, Andreas (Herausgeber): EVA 2011 Berlin – Elektronische Medien und Kunst, Berlin, 20. Oktober 2011, Konferenzband, Berlin 2011, S. 75–81, Online im Internet: URL (20.10.2017) <https://books.ub.uni-heidelberg.de/arthistoricum/reader/download/163/163-17-75522-1-10-20160919.pdf>

[2] Burckhardt, Daniel: Künstlerischer Nachlass: Sichern durch digitale Archivierung. In: Burkhardt, Liane; Kumlehn, Thomas (Herausgeber): Werkstatt-Tagung „Künstlernachlässe“ 2015 Potsdam, Tagungsdokumentation, Online im Internet: URL (20.10.2017) http://private-kuenstlernachlaesse-brandenburg.de/nachlaesse/uploads/content_000/id00024/attachment02.pdf?uid=1

[3] Burkhardt, Liane; Kumlehn, Thomas: Mobiler-Nachlass-Service für private Künstlernachlässe. In: Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (Herausgeber): Anlass: Nachlass, Kompendium zum Umgang mit Künstlernachlässen, Athena, Oberhausen 2015, S. 37-39 (Kapitel von Buch)

[4] Burkhardt, Liane; Kumlehn, Thomas: Künstlernachlässe, Teil 1. In: KULTUR REPORT, Heft 2/2017, Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat (Herausgeber), Bonn 2017, S. 24-26 (Zeitschriftartikel)

[5] Kumlehn, Thomas: Initiative Private Künstlernachlässe im Land Brandenburg. In: Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (Herausgeber): Anlass: Nachlass, Symposium zum Umgang mit Künstlernachlässen, Berlin 12. Dezember 2015, Dokumentation, S. 14-16, Online im Internet: URL (20.10.2017) <http://www.bbk->

bundesverband.de/fileadmin/pdfs/Dokumentation_Anlass_Nachlass.pdf

[6] Sladeczek, Franz-Josef; Sykora, Sandra: Nachlassarchive schaffen Abhilfe. In: Sladeczek, Franz-Josef; Sykora, Sandra: After Collecting, Leitfaden für den Kunstinachlass, Zürich 2013, S. 134-136 (Kapitel von Buch)

[7] Zajonz, Michael: Die Kunst bleibt – aber wo? Künstlernachlässe als Herausforderung. In: ARSPROTOTO, Heft 1-2015, Kulturstiftung der Länder (Herausgeber), Berlin 2015, S. 62-64 (Zeitschriftartikel)